

Zum Unternehmen:

Die 1998 gegründete Marke SHERCO, welche sich in den Anfangsjahren überwiegend auf die Entwicklung und Fertigung von Trial-Motorrädern spezialisiert hatte, begann bereits vor 10 Jahren auch mit der Entwicklung und Fertigung von 4-Takt Enduros.

Ab dem Modelljahr 2014 wird die Modellsparte Enduro nun auch mit den neuen 250 ccm und 300 ccm 2-Takt Enduros erweitert, welche in einer normalen wie auch in einer Racing Ausführung erhältlich sind.

Beim am Samstag, den 11.01.2014 in Kronach stattgefundenen Testtag der neuen 2014er Modelle, standen ein 250 ccm MX 4-Takt Bike, eine 300 ccm 4-Takt Enduro und eine 300 ccm 2-Takt Enduro zur Verfügung. Einige Fahreindrücke mit der neuen 300 ccm 2-Takt in der Racingausführung werden nachstehend beschrieben.

Der Schwerpunkt der gemachten Fahreindrücke wurde im klassischen Endurogelände ermittelt; die beschriebenen Fahreindrücke geben lediglich die persönlichen Eindrücke wieder, welche selbstverständlich je nach Fahrkönnen und persönlichen Vorlieben abweichen können.

Als Vergleich auf dem bekannten Terrain dienten uns unsere eigenen 300ccm 2-Takt Enduros zweier Hersteller (*in gleicher Produktionsstätte!*)

Zu den Fakten:



Die nagelneue 300er befand sich im absoluten Serienzustand wie sie aus der Kiste geliefert wird. Luftdruck und Bedienelemente wurden vor dem Start entsprechen angepasst um für das gewählte Testgelände gewappnet zu sein.

Auffallend hier bereits der extrem schlanke Body des Motorrades. Verarbeitungstechnisch lässt die SHERCO keine Wünsche offen – Optisch ist die 300er mehr als eine Augenweide und gefällt von vorn bis hinten.

Bereits auf den ersten Metern zum ausgewählten Testgelände in einem angrenzenden Waldstück fühlt man sich auf dem Motorrad sehr vertraut, Sitz- und Lenkerposition und der Abstand zu den Fußrasten passten für uns mit einer Körpergröße von 175-180 cm perfekt.



Auf den anfänglich schnellen Passagen zum Testgelände wirkte die SHERCO extrem handlich und trotzdem spurstabil. Auch in tiefen Spurrillen und mit nassen Wurzeln übersäten Wegen konnte das neue serienmäßige WP Fahrwerk bei unserem Körpergewicht von ca. 90 kg begeistern.

Am ausgewählten Testgelände angekommen, wurde der Luftdruck am Hinterrad nochmals auf 0,6 bar abgesenkt um in den feuchten und steinigen Waldpassagen ausreichend Traktion zu bekommen. Die Route führte über eine steile Waldabfahrt mit lockerem Boden endend in ein steiniges Bachbett.



Bei der Bergabfahrt im Bachbett mit zügiger Geschwindigkeit lässt sich das Bike sehr kontrolliert und spurstabil mit wenig Kraftaufwand dirigieren. Bereits hier fällt wieder die extreme Handlichkeit und schlanke Kulisse der 300er SHERCO auf.

Am Ende des Bachbettes angekommen muss man dieses durch einen schmalen rutschigen Singletrail, welcher in eine extrem steile Wurzelauffahrt übergeht, verlassen. Die gewählte Sektion, welche mit ausgefahrenen Wurzeln, über steinige Schrägpässen sowie einem extremen Steilheitsgrad auf einer Länge von ca. 300 mtr. verfügt, wird mit der auf SOFT-gewählten Fahrstufe des vorhandenen Mappingschalters im zweiten Gang ohne Traktionsprobleme bewältigt. WOW!



Im Anschluß folgten schnelle bergauf und bergab Waldwege und Singletrails mit verschiedener Gangwahl und unterschiedlichsten Bodenbeschaffenheiten bei der wir auch den Fahrmodus mittels Mappingschalters mehrmals wechselten und hier spürbare Unterschiede feststellen konnten.



Dabei fiel auf, dass sich das nagelneue 6-Gang Getriebe exakt und ohne Probleme schalten lässt, so wie es sein muss. Kupplung und Bremsen arbeiten unauffällig gut und bedürfen keiner weiteren Betrachtungsweise.

Der nur vorhandene Elektrostarter funktionierte tadellos, was bei einem nagelneuen Bike wohl selbstverständlich ist; inwieweit man ohne den nicht vorhandenen und aktuell nicht nachrüstbaren Kickstarter auskommen kann, muss die Zukunft zeigen.

Am Ausgangspunkt wieder angekommen, mussten wir schweren Herzens die SHERCO an die vielen wartenden Interessenten anlässlich des Testtages abgeben.



Als Trost bleibt vorerst nur die Zusage einer kurzen Lieferzeit zweier 300er SHERCO's an uns.

Stefan und Markus
01/2014